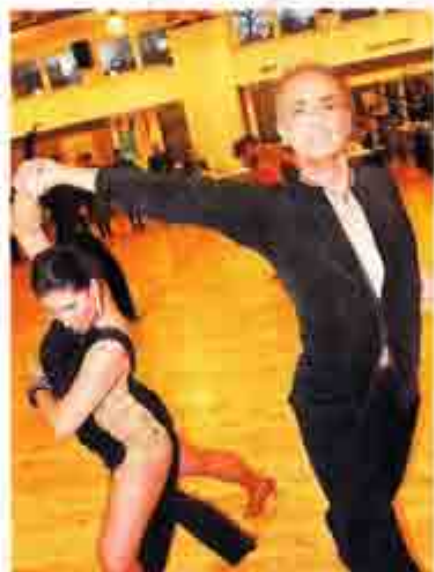


# Auch ohne erneutes WM-Ticket glücklich

23. MAI 2011

**WEINHEIM.** Von Jahr zu Jahr steigt die Leistungsdichte in der höchsten Turnierklasse der Senioren I Latein (ab 35 Jahren). Besonders deutlich wird dies bei der deutschen Meisterschaft, auf die sich alle ambitionierten Tanzpaare besonders intensiv vorbereiten. Michael und Claudia Sawang sowie Dirk und Fabienne Regitz vertraten die Tanzsportabteilung (TSA) der TSG 1862 Weinheim. Viermal in Folge hatten die Sawangs die deutsche Vizemeisterschaft gewonnen, jetzt wurde es Bronze. Das Ehepaar Regitz landete in seinem ersten Jahr in der Seniorenklasse auf



**Kraftvoll und mit Ausdruck bis ins Semifinale:** Dirk und Fabienne Regitz freuen sich über DM-Platz neun.

Platz neun. 35 Paare der Senioren-I-Lateinklasse trafen sich in Markranstädt bei Leipzig zur DM. Ausdrucksstark und sicher stachen Claudia und Michael Sawang schon in der ersten Runde direkt ins Auge. „Mit der ersten Samba hatten wir unsere Nervosität abgelegt und konnten das Turnier einfach nur genießen“, sagten sie.

Beide Weinheimer Paare qualifizierten sich für die Runde der besten 24 ebenso souverän wie für das Semifinale. Jetzt wurde es vor allem für Fabienne und Dirk Regitz spannend. Sie hatten ihr Mindestziel der Top 12 erreicht und wollten mehr. Die Weinheimer 10-Tänzer drehten voll motiviert auf und tanzten ihre beste Runde an diesem Tag. „Damit hätten sie sogar das Finale erreichen können, bewertet der eigens mitgereiste Trainer beider Weinheimer Paare Peter Müller die Leistung des Semifinals. Am Ende wurden Fabienne und Dirk auf den neunten Platz gewertet.

„Die Plätze sieben bis neun lagen jeweils nur ein Kreuz auseinander, wir waren also ganz nah dran und sind mit unserem Premierenjahr sehr zufrieden“, sagte Fabienne Regitz. Das können die beiden nach einem fünften Platz bei der Deutschen 10-Tänze-Meisterschaft, dem Semifinale der entsprechenden Weltmeisterschaft und dem neunten Rang in diesem Turnier auch sein.



**Mit ihrer Leistung trotz hauchdünn verpasster WM-Quali zufrieden:** Claudia und Michael Sawang.

Mit 39 von 45 möglichen Wertungskreuzen zogen die Sawangs nach einem hervorragenden Semifinale in das sechspaarige Finale ein. Außer Ihnen erreichten je ein Paar aus München, Lorsch, Oberhausen und zwei Paare aus Köln das Finale. Nach dem ersten Tanz, der Samba, kam die mit Spannung erwartete offene Wertung. Die letztjährigen deutschen Meister aus Köln setzten sich souverän an die Spitze, Sawangs erhielten von den Wertungsrichtern die Majorität für den zwei-

ten Platz. Es zeichnete sich allerdings bereits ab, dass das Ehepaar Heubeck aus München eine erstzunehmende Konkurrenz um den zweiten Platz werden würde.

In der Rumba konnten Michael und Claudia mit viel Gefühl und Ausdrucksstärke den Spieß noch einmal umdrehen, doch in Jive und Paso kam es wieder zu knappen Entscheidungen für die Münchner. Insgesamt mussten Sawangs ihren Vizemeister damit mit zwei zu drei Tänzen an das Ehepaar Heubeck abtreten, obwohl die tänzerische Leistung des Weinheimer Paares eindeutig für den Vizemeistertitel sprach.

Wegen einer von 45 Wertungen reichte es nicht für eine erneute Qualifikation zur WM. „Das ist sehr, sehr schade, aber halt nicht zu ändern. Nächstes Jahr werden wir auf der am 2. Juni 2012 in Frankenthal stattfindenden DM erneut angreifen“, sagten die Weinheimer, die mit ihrer Leistung trotzdem sehr zufrieden waren. Sieger des Turniers wurden wie im letzten Jahr Andreas Hoffmann und Isabel Krüger aus Köln. Für die Sawangs geht es jetzt ins britische Blackpool, das Mekka des Tanzsports, wo sich alljährlich die gesamte Weltelite in verschiedenen Sektionen und Altersklassen trifft.



**Mehr Infos zur TSA-Weinheim unter [www.tsa-weinheim.de](http://www.tsa-weinheim.de)**